



GEMEINDE VORDERHORNACH

A-6645 Vorderhornbach

Telefon 05632/301

Fax 05632/301-4

Betreff: Kundmachung
Gemeinderatssitzung vom 11.04.2024

23.04.2024

KUNDMACHUNG

Bei der 13. Gemeinderatssitzung am 11.04.2024 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Tagesordnung:

1. Verlesung und Beschlussfassung des Gemeinderatsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 21.02.2024
2. Rechnungsabschluss (Jahresrechnung 2023)
 - a) Vorlage und Erläuterung der Jahresrechnung 2023
 - b) Beschlussfassung der Über- und Unterschreitungen
 - c) Beschlussfassung der Jahresrechnung 2023
3. Nachpflanzung des Regenerationsteiches im Naturerlebnisbad Vorderhornbach, Beratung und Beschlussfassung
4. Beratung und Beschlussfassung über Dachsanierung Badino
5. Neuvergabe des Fischwassers Hornbach, Beratung und Beschlussfassung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung eines Spielturmes am Kinderspielplatz im Naturbad Badino
7. Personalangelegenheiten (Einstellung Badeaufsicht für die Saison 2024)
8. Beratung und Beschlussfassung über die geänderten Richtlinien der Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe durch das Land Tirol
9. Allfälliges

Beschlussfassung:

Zu TOP 1:

Der Gemeinderat verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, da dieses den Gemeinderäten/Gemeinderätinnen schriftlich zugegangen ist. Der Gemeinderat genehmigt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen (bei der letzten Sitzung nicht anwesend) das Protokoll über die 12. Gemeinderatssitzung vom 21.02.2024.

Zu TOP 2:

Von Gertraud Kerschbaumer, als Kassenverwalterin, wird die Jahresrechnung 2023 ausführlich vorgetragen. Die Ausgaben-/Einnahmen-Über/Unterschreitungen vom Ergebnis- und Finanzierungshaushalt wurden besprochen und begründet. Die Bedeckung ist durch Ausgabenunterschreitungen und Einnahmenüberschreitungen gegeben. Die Prüfung durch den Überprüfungsausschuss erfolgte am 13.03.2024.

Ergebnishaushalt (buchhalterisches Ergebnis inkl. Abschreibungen von Anlagen)

Erträge	€ 1.681.284,19
<u>Aufwendungen</u>	<u>€ 1.342.100,93</u>
Differenz	€ 339.183,26 (Nettoergebnis)

Finanzierungshaushalt (tatsächliche Geldflüsse)

Einzahlungen	€ 1.751.690,72
<u>Auszahlungen</u>	<u>€ 1.829.597,65</u>
Differenz	- € 77.906,93 (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung/ Maastricht-Ergebnis)

Summe der Gesamt-Bank-/Barbestände zum 31.12.2022: € 612.481,41

Summe der Gesamt-Bank-/Barbestände zum 31.12.2022: € 562.828,04

Veränderung liquide Mittel € 49.386,96

Der Vermögenshaushalt ergibt mit 31.12.2023 folgende Buchungen:

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	14.853.842,76 €	Saldo der Eröffnungsbilanz	13.706.004,77 €
Kurzfristiges Vermögen	15.499,35 €	Kumuliertes Nettoergebnis	693.160,30 €
Bankguthaben/Kassa	562.828,04 €	Investitionszuschüsse	782.604,14 €
		langfristige Fremdmittel	211.536,59 €
		Langfristige Rückstellungen	14.674,28 €
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	24.190,07 €
Summe Aktiva	15.432.170,15 €	Summe Passiva	15.432.170,15 €

Die Prüfberichte des Überprüfungsausschusses werden besprochen. Der Bürgermeister gibt dazu seine Stellungnahme ab.

Der Obmann des Überprüfungsausschuss bedankt sich bei der Amtsleiterin für die vorbildliche Aufbereitung des Rechnungsabschlusses. Der Verschuldungsgrad (69,64%) der Gemeinde ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen. Das hängt mit dem Bruttoüberschuss (Erträge – Aufwendungen) im Verhältnis zur finanzierungswirksamen Lage (Einnahmen/Ausgaben der laufenden Gebarung). Die Schulden der Gemeinde sind jedoch gesunken.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Bürgermeisterstellvertreter Bernd Fuchs. Bürgermeister Gottfried Ginther verlässt das Sitzungszimmer. In Abwesenheit des Bürgermeisters werden die Über- und Unterschreitungen und der Rechnungsabschluss für 2023 wie vorgetragen beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3:

Der Bürgermeister informiert, dass es letztes Jahr Probleme mit dem Regenerationsteich und dadurch auch mit der Phosphatbelastung im Schwimmbereich gegeben hat. Ein Nachsetzen von Pflanzen im Regenerationsteich ist notwendig. Die Fa. Schellheimer, Garten- und Landschaftsbau GmbH, war schon am 23.08.2023 vor Ort und hat einen Lösungsvorschlag unterbreitet. Wasserpflanzen lt. Pflanzliste und Plan von Ing. Büro Grafinger vom 04.09.2007 (Bepflanzung wie ursprünglich gehabt). Ca. 200 Pflanzen werden benötigt. Die Arbeiten sollen ca. Anfang Mai (witterungsabhängig) durchgeführt werden. Kosten ca. € 2.405,65 netto.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4:

Der Bürgermeister informiert, dass eine Dachsanierung beim Badino notwendig ist. Die geflämmte Dachhaut bildet Blasen. Zurzeit ist das Dach noch dicht und es genügt, wenn eine Bitumenbahn auf die bestehende Dachhaut vollflächig aufgeflämmt wird.

Lt. Simon Pixner, Spenglerei Pixner, ist auch die Verschraubung der PV-Anlage nicht richtig ausgeführt (zu wenig Abstand).

3 Angebote wurden eingeholt:

Spenglerei Pixner: € 20.000,00 brutto (Sonderpreis), Altbestand mit Tellerschrauben befestigt

Spenglerei Höller, Vils: € 15.421,44 brutto – keine Verschraubung des Altbestandes
Spenglerei Strigl, Pflach: € 21.485,28 brutto – keine Verschraubung des Altbestandes

Nach eingehender Diskussion ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Arbeiten erst im Herbst durchgeführt werden sollen. Es muss erst abgeklärt werden, ob der Abstand der PV-Anlage wirklich zu gering ist und dies als Reklamation geltend gemacht werden kann. Weiters muss abgeklärt werden, ob das Ab- und Wiedermontieren der PV-Anlage von der Spenglerei durchgeführt wird und ob die Angebote im Herbst noch gültig sind.

Der Beschluss zur Dachsanierung Badino wird vertagt.

TOP 5:

Der Bürgermeister berichtet, dass vor ca. ½ Jahr Herr Wolfgang Schweißgut nachgefragt hat, ob das Fischereigemeinschaftsrevier (Vorderhornbach, Hinterhornbach, Elmen) Nr. 7017 gepachtet werden könnte. Der Pachtvertrag mit den derzeitigen Pächtern läuft noch bis 15.03.2025. Die derzeitigen Pächter haben eigentlich kein großes Interesse und auf Nachfrage sind sie mit einer frühzeitigen Beendigung des Pachtvertrages einverstanden.

Herr Wolfgang Schweißgut ist ein passionierter Fischer und Gründer der Initiative „Neubelebung Fischbestand im Lech“ und möchte das auch gerne beim Hornbach umsetzen.

Herr Schweißgut würde 1 Fischereigastkarte ausgeben. Diese Karte steht für Feriengäste und Einheimische der Gemeinden Vorderhornbach, Hinterhornbach und Elmen zur Verfügung. Geholt kann diese Karte weiterhin bei Herrn Werner Schlichtherle werden.

Der Pachtpreis beträgt € 1.500,00 und gilt auch für das verkürzte Jahr 2024. Der Pachtpreis wird wertgesichert geschuldet, wobei der Wertmesser der Index der Verbraucherpreise 2020 (VPI 2020) bzw. der an seine Stelle tretende Index zu gelten hat. Ausgangsbasis ist die für den Monat Oktober 2024 verlaubliche Indexziffer.

Die Pacht soll vorerst für 5 Jahre abgeschlossen werden, könnte aber danach – wenn gewünscht – verlängert werden.

Der Bürgermeister hat vorab mit den Bürgermeistern von Hinterhornbach und Elmen gesprochen. Diese haben keine Einwände, der Pächterwechsel bzw. die Neuverpachtung des Fischereigemeinschaftsreviers muss aber vom Gemeinderat dieser beiden Gemeinden ebenfalls beschlossen werden.

Der Gemeinderat ist einverstanden das Pachtverhältnis mit den derzeitigen Pächtern frühzeitig zu beenden und das Fischereigemeinschaftsrevier – vorausgesetzt die Gemeinden Hinterhornbach und Elmen stimmen ebenfalls zu – an Herrn Wolfgang Schweißgut zu verpachten. Ein Pachtvertrag wird ausgearbeitet.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6:

Der Bürgermeister informiert, dass der Spielturm im Badino teilweise morsch ist und nicht mehr benutzt werden kann bzw. darf. Der Bürgermeister stellt verschiedene Modelle bzw. Ausführungen der Firma Jungle Gym für einen neuen Spielturm vor.

- 1 Spielturm mit 1 Kletterwand, 1 Kletternetz, 1 Rutsche und 2 Schaukeln € 6.577,00 netto
- 2 Spieltürme mit Verbindungsbrücke, 2 Kletterwände, 2 Kletternetze, 1 Rutsche, 2 Schaukeln
€ 10.662,00 netto
- 3 Spieltürme mit Verbindungsbrücke, Sandkasten, Leitern, Kletterwand, Kletternetz, 1 Rutsche, 2 Schaukeln
€ 11.213,00

Die Spieltürme sind natürlich TÜV-geprüft und für den öffentlichen Bereich zugelassen.

Nach eingehender Diskussion ist der Gemeinderat dafür, die Variante mit den 2 Spieltürmen zu kaufen. Der Vizebürgermeister erklärt sich bereit, beim Aufbau mitzuhelfen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7:

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Andreas Ratzinger gerne wieder als Badeaufsicht arbeiten möchte. Der Gemeinderat ist einverstanden und beschließt, als Badeaufsicht wieder Herrn Andreas Ratzinger einzustellen. Arbeitsbeginn ca. Mitte Mai, je nach Wetterlage. Einstufung VBII/p4/Stufe 5 zuzüglich 5% Leistungszulage.

Weiters ist es notwendig eine 2. Person für ca. 2 Stunden – zumindest an 5 Tagen/Woche – einzustellen. Der Bürgermeister hat bei Thorsten Köpfler nachgefragt. Dieser könnte sich vorstellen, diese Arbeiten zu übernehmen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8:

Der Bürgermeister berichtet über die geänderten Richtlinien der Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe durch das Land Tirol.

In der Sitzung am 30.05.2023 hat die Landesregierung die geänderte Richtlinie ZI. WBF-87/32-2023 über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe beschlossen. Die hohen Lebenshaltungskosten (insbesondere Wohnkosten) in Tirol in Relation zu den Einkommen stellen eine breite Bevölkerungsschicht vor große finanzielle Herausforderungen. Die anhaltend hohen Energiekosten belasten die Haushalte zusätzlich. Das hat die Landesregierung dazu veranlasst, die sozial treffsicheren Beihilfen zu verbessern.

Der Gemeinderat der Gemeinde Vorderhornbach übernimmt diese Richtlinie für die Gemeinde Vorderhornbach mit folgenden besonderen Punkten:

- Die geänderte Richtlinie tritt mit 01.06.2023 in Kraft.
 - Die Änderungen betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:
 - Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um € 100,00 auf € 1.300,00
 - Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von € 2.400,00 auf € 2.800,00
 - Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, als eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50% (bisher 55%) greift.
 - Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit € 3,50 auf € 4,00 bzw. von € 5,00 auf € 6,00 (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht. Für Vorderhornbach wird der Wohnungsaufwand auf €4,00 erhöht.
- Einstimmiger Beschluss

TOP 9:

- Der Bürgermeister informiert über das Projekt „Herzsicheres Außerfern“. Das Rote Kreuz plant in diesem Jahr die Umsetzung dieses Defibrillatorenprojekts „Herzsicheres Außerfern – 37 Defibrillatoren für 37 Gemeinden im Bezirk Reutte“. Über den Planungsverband wurde schon beschlossen, bei diesem Projekt mitzumachen. Der Standort für den Defibrillator muss noch festgelegt werden. Zur Auswahl steht der Campingplatz oder eine Stelle am Schröfle. Die Plätze sollten öffentlich zugänglich sein und bei einer Außenwandmontage einen Witterungsschutz bieten. Ist der Witterungsschutz nicht möglich, sollte eine Stromversorgung vorhanden sein.
Einzelpreis für den Defibrillator: € 1.089,90 + 20% MWSt.
Alle angeschafften Geräte haben eine Garantie von 8 Jahren und ein Wartungsintervall von 4 Jahren. Eine Wartung nach dem Einsatz eines Defibrillators oder im 4-Jahres-Intervall würde derzeit ca. € 130,00 kosten. Mit der Gemeinde wird ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Die Wartungskosten müssen von der Gemeinde getragen werden.
Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Defibrillator am Schröfle aufgestellt werden soll. Ein geeigneter Platz soll vom Bauausschuss gesucht werden.
- Der Bürgermeister informiert, dass sich Dominik Friedle bereit erklärt hat, bis zum Ende dieser Gemeinderatsperiode, die Arbeiten als Ortschronist zu übernehmen. Im Chronikraum liegt viel Material, das sortiert und geordnet werden müsste. Bernd Fuchs hat mit Herrn Peter Linser gesprochen. Dieser ist gerne bereit, hier mitzuhelfen. Der Bürgermeister meint, dass in diesem Zuge eventuell auch schon „Vorarbeiten“ für die 800-Jahr-Feier (diese wäre im Jahr 2033) gemacht werden könnten.
- Der Bürgermeister informiert, über das Ansuchen um finanzielle Unterstützung der 5-örtlichen Agrargemeinschaft. Die Gemeinde Vorderhornbach ist Mitglied und hat ein Weiderecht (aber kein Holzrecht). Die Einnahmen decken sich schon länger nicht mehr mit den Ausgaben. Statt früher 700 Schafe werden jetzt nur mehr 400 Schafe aufgetrieben. Bei den Rindern ist es ähnlich. Man benötigt dafür aber nicht weniger Hirten. Die Löhne der Hirten sind auch gestiegen. Das entsprechende Minus müsste von den Mitgliedern der 5-örtlichen Agrargemeinschaft abgedeckt werden. Für das Jahr 2024 wurde um € 2.000,00 angesucht. Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen zu.
- Der Außerferner Fischereiverband gemeinsam mit dem Tiroler Fischereiverband beabsichtigen in Absprache mit dem Wasserbauamt einen Teil des Brunnwasser zu entschlammen, Schotter einzubringen und als Laichplätze für den Lech zu nutzen. Der Bürgermeister berichtet, dass für die Ge-

meinde keine Kosten auch in Bezug auf Wartung anfallen dürfen und das Einvernehmen mit den Anrainern hergestellt sein muss.

- Friedle Daniel fragt nach, ob bei den Wanderwegen die umgestürzten Bäume endlich weggeräumt werden. Der Bürgermeister informiert, dass das den Tourismus betrifft, aber auf Wunsch die Gemeinde und wie schon früher auch die Bergwacht behilflich sein wird. Die Waldwege werden gleich nach Ostern von der Gemeinde geräumt.

Der Bürgermeister
Gottfried Ginther



Angeschlagen am: 23.04.2024
Abzunehmen am: 07.05.2024
Abgenommen am: